

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/chancen-fuer-wittener-strasse-in-tieflage-stehen-schlecht-id11716519.html>

Verkehr

Chancen für Wittener Straße in Tieflage stehen schlecht

08.04.2016 | 14:39 Uhr



Blick auf die Omega-Brücke. Sie wird bei der Erneuerung des Brückenzugs (nicht vor 2021) abgerissen. Hier möchten Herbeder die Straße „tieferlegen“.Foto:Archiv, Fischer

Foto:

Herbeder möchten, dass die Omega-Brücke nicht durch eine ander Brücke ersetzt wird. Ein Gesetz macht aber wohl einen Strich durch die Rechnung.

Die Chancen, beim Neubau der Herbeder Ruhrbrücke ein Teilstück tieferzulegen, sind offenbar gering. Diese Einschätzung gab das städtische Planungsamt jetzt im Verkehrsausschuss.

Ein Vorschlag aus Herbede (wir berichteten) sieht vor, dass die Wittener Straße künftig nach dem Brückenschlag über die Ruhr auf normaler Straßenhöhe über den Mühlengraben und an Haus Herbede vorbei zum Rathauskreisel geführt wird. Haus

Herbede käme dann besser zur Geltung. Über die neue Kreuzung mit der Von-Elverfeldt-Allee könnte der Lkw-Zuliefererverkehr besser gelenkt werden. Die Straße würde aber auch die eingleisige Bahnlinie kreuzen.

Auf den Antrag der CDU, die Machbarkeit dieser Variante vor einer Ausschreibung zu prüfen, nahm Andreas Müller (Planungsamt) im Verkehrsausschuss Stellung. „Die Idee ist verlockend“, sagte der Verkehrsplaner, ihr stehe aber das Eisenbahnkreuzungsgesetz entgegen. Dessen grundsätzliche Stoßrichtung sei, „dass alle Bahnübergänge zu beseitigen sind“. Deshalb werde das Eisenbahnbundesamt sicherlich „genau drauf gucken“, wenn an einer Stelle, an der es heute mit der Omega-Brücke eine Überführung gibt, ein neuer Bahnübergang eingerichtet werden soll. „Es ist nicht zu erwarten, dass das Bundesamt einem solchen Vorschlag folgt“, sagte Müller. Ungeachtet dessen werde die Stadt den Landesbetrieb Straßen (Bauherr) um seine Einschätzung zu dieser Frage bitten.

Müller verwies auf weitere Aspekte, die seine Skepsis bestärken. Auf der Bahnstrecke verkehren der Museumszug und der Güterzug, der Bötzel (Altmetallverwertung) bedient. „Beide haben einen langen Bremsweg“. Außerdem sei die Wittener Straße die offizielle Umleitungsstrecke bei einem Stau auf der A 43. Es sei doch schlecht vorstellbar, wenn „an einem sonnigen Sonntag“ der Autobahnverkehr durch Herbede geleitet werde, „und dass dann die Schranke für den Museumszug runtergeht“.

Johannes Kopps